

<b>Japanisch (Rōmaji)</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ara ki / Ara gi</b>	frisch ausgegrabener Baum
<b>Ara-kawa</b>	rauhe, grobporige Rinde
<b>Ara-kawa-sho</b>	Baum mit grobporiger, rissiger Rinde
<b>Arak</b>	Jin an der Basis des Stammes
<b>Ashiraigi</b>	Bäume im Hintergrund einer Gruppenpflanzung
<b>Atama / (Ju) Shin</b>	Spitze eines Baumes
<b>Ban</b>	steinähnliche Wurzeln
<b>Bankon</b>	Wurzelmasse nach Anordnung der dicken Wurzeln
<b>Chichi</b>	Wucherung am Stamm, ähnlich Luftwurzeln (spez. Ginkgo)
<b>Chokkon</b>	Pfahlwurzel
<b>Dai ki</b>	Wurzelstock, Mutterpflanze
<b>Dai-kengai</b>	klassische Vollkaskade
<b>Dou buki (Dou buki me)</b>	zufälliges Knospen
<b>Eda</b>	Ast
<b>Eda jin</b>	trockener, ausgebleichter Ast
<b>Eda jun</b>	Reihefolge der Beastung
<b>Eda kengai</b>	hängender Zweig
<b>Eda nuke (nuki)</b>	Auslichten nicht benötigter Äste
<b>Eda shin</b>	Zweiginneres
<b>Eda tanya</b>	Zweigebene, Zweigpolster
<b>Eda tsugi</b>	aufgepfropfter Zweig
<b>Eda wari</b>	mehrere Zweigebenen, Zweigpolster
<b>Eda zashi</b>	Astschnitt
<b>Edabone</b>	Zweigstruktur
<b>Edna fuse</b>	Zweigbiegung in waagerechter oder nach unten gerichteter Form
<b>Edna gin</b>	Abwechselnde Verzweigungsfolge
<b>Futamata eda</b>	Y-förmiger Ast
<b>Futo-miki</b>	riesiger oder ungewöhnlicher Stamm
<b>Futokoro eda</b>	Zwischenast
<b>Fuyodo</b>	obere Schicht des Waldbodens
<b>Gi sei shi (Gi sei eda)</b>	Opferzweig
<b>Gikkuri-magari</b>	Zickzack-förmiger Stamm
<b>Gobo ne</b>	Pfahlwurzel

<b>Japanisch (Rōmaji)</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Gote mono</b>	deformierter Stamm
<b>Goza kake</b>	länglicher Zweig
<b>Gyaku bosori eda</b>	schlechter Ast, d.h. am Astring dünner als außen
<b>Gyaku eda</b>	zum Stamm zurückgebogener Ast
<b>Gyaku soka</b>	fehlerhafter Doppelstamm, der kleinere Baum hat den stärkeren Stamm
<b>Gyo</b>	informeller Ausstellungsstil, frei und bewegt
<b>Ha</b>	Blatt
<b>Hagari</b>	Blattschnitt
<b>Han en eda</b>	bogenförmiger Ast
<b>Hana</b>	Blüte
<b>Hanagata</b>	Blütenform
<b>Hanedashi</b>	äußere, niedrigere Gruppe einer Waldpflanzung
<b>Hankan</b>	sich windender Stamm
<b>Happo nebari</b>	Wurzeln, die radial und an der richtigen Position angeordnet sind
<b>Hara eda</b>	Ast, der in der Innenbiegung des Stammes wächst
<b>Haruba</b>	Blattknospen im Frühling
<b>Hatomune</b>	fehlerhafter Stamm mit Biegungen zur Vorderseite
<b>Hazashi</b>	Blattschnitt
<b>Hige ne</b>	feine Wurzeln des Baumes
<b>Hiji Tsuki eda</b>	Ellenbogenförmiger Ast
<b>Hikine</b>	Zugwurzel
<b>Hira eda</b>	flachwachsender Ast
<b>Hoyo-jin</b>	Jin, der einen Leerraum ausfüllt
<b>Ichi-eda</b>	erster Ast
<b>Ikimichi</b>	Saftbahn
<b>Imi eda</b>	ungewünschter Zweig
<b>Inazuma eda/Inabikari eda</b>	Zickzack-Zweig
<b>Is sai sho</b>	das erste Jahr nach dem Säen, Veredeln oder Stecken
<b>Jikka</b>	konische, kegelförmige Form eines Baumes
<b>Jikkei</b>	Pyramidenform eines Baumes
<b>Jin</b>	Vertrocknetes Astende, Totholz
<b>Ju</b>	Baum

<b>Japanisch (Rōmaji)</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Jukan</b>	Spitze eines Baumes
<b>Jukou</b>	Höhe des Stammes
<b>Jusei</b>	Gesamtcharakter eines Baumes
<b>Jushin</b>	Baumspitze plus Spitze des Stammes
<b>Jushu</b>	Pflanzennamen
<b>Kabu-wake</b>	Abtrennen oder Teilen der Wurzel
<b>Kaerumata eda</b>	U-förmiger Ast
<b>Kame-no-ko</b>	rauhe, alte Rinde
<b>Kan</b>	Stamm
<b>Kann-jou-hakuhi</b>	Abmoosen
<b>Kannuki eda</b>	Äste mit gegenständiger Anordnung
<b>Karami eda</b>	Verschlungener Ast
<b>Karami-miki</b>	Verschlungener Stamm
<b>Karami-ne</b>	Verschlungene Wurzel
<b>Karikomi</b>	Beschneiden der Blätter und Zweige
<b>Karusu / Kei-sei-sou</b>	Kallus, Verdickung an Schnitt- oder Bruchstelle
<b>Kasanari eda</b>	Doppelter Ast
<b>Kasane eda</b>	Parallel gewachsene Äste
<b>Kata-nebari</b>	einseitige Wurzeln
<b>Katamaru</b>	Verholzung
<b>Kawa</b>	Rinde
<b>Kiki eda</b>	wichtigster Zweig eines Baumes
<b>Kiri-modoshi</b>	Zurückschneiden
<b>Ko eda</b>	Feine Äste, Zweige
<b>Koboku</b>	großer, alter Stamm
<b>Kobu-kan</b>	knorriger, alter Baum
<b>Kobu-miki</b>	knorriger Stamm
<b>Kokejun</b>	sich nach oben verjüngender Stamm
<b>Kosa eda</b>	sich überkreuzende Äste
<b>Koshi-daka</b>	Baum mit zu großem Abstand zwischen Fuß und erstem Ast
<b>Kuitsuki eda</b>	kurzer, ergänzender Zweig (Komplementärast)
<b>Kuruma eda</b>	Äste in Wagenspeichenform angeordnet
<b>Kyoku-duke</b>	Drahten eines Stammes oder Astes
<b>Kyoku-zuke</b>	mit Hilfe eines Drahtes Kurven legen

<b>Japanisch (Rōmaji)</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Kyu-kan</b>	Neunfachstamm aus einer Wurzel
<b>Iki michi / Mizu sui</b>	Saftbahn
<b>Mae eda</b>	nach vorne wachsender Ast
<b>Mawashi eda</b>	Ast, der sich von hinten zu einer Seite windet
<b>Me</b>	Knospen
<b>Me kiri</b>	Pinzieren des frischen Austriebes
<b>Me-tsuki eda</b>	auf den Betrachter zu wachsender Ast
<b>Mekaki</b>	Auswahl der Knospen
<b>Metsumi</b>	Pinzieren der frischen Triebe
<b>Miki</b>	Stamm
<b>Miki kiri eda</b>	Ast, der den Stamm überkreuzt
<b>Miki mawari</b>	Stammumfang
<b>Mino-kake</b>	extrem langer, unterster Ast
<b>Minomo</b>	Bezeichnung für Bäume mit Früchten oder Beeren
<b>Mizusui</b>	Saftbahn
<b>Moto-badome</b>	Technik, neu gewachsene Äste abzuschneiden und die alten zu belassen
<b>Moto-tsugi</b>	Wurzelschnitt
<b>Motoboso</b>	Astquirl, Verzweigungen am Stamm
<b>Natsuba</b>	Entfalten der Blätter im Sommer
<b>Ne-arai</b>	Pflege und ordnen der Wurzeln beim Umtopfen
<b>Ne-buse</b>	Beschneiden der Wurzeln
<b>Ne-tsugi</b>	aufgepfropfte Wurzel
<b>Ne-zashi</b>	Auskämmen der Wurzeln
<b>Nebari</b>	Wurzelfuß von der Erdoberfläche bis zum Stammansatz
<b>Nejire-kan</b>	verdrehter Stamm
<b>Netsugi</b>	Wurzelpfropfen
<b>Ni no eda</b>	zweiter Ast
<b>Nishiki</b>	Korkrinde der Schwarzkiefer
<b>Ochi-eda</b>	hängender Ast
<b>Oikomi</b>	Zurückschneiden/Kappen nahe am Stamm
<b>Otoshi-eda</b>	hängender Ast
<b>Oyaki</b>	Mutterbaum, der abgemoost wird
<b>Raku-yoju</b>	Laubabwerfende Bäume

<b>Japanisch (Rōmaji)</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Risuki zukuri</b>	Flammenform (Kronenaufbau wie Flamme)
<b>Saba-kan</b>	ausgehöhlter Stamm
<b>Sabamiki</b>	ausgehöhlter oder gespaltener Stamm
<b>Sabi Wabi</b>	ästhetischer Begriff (Schönheit des Alters)
<b>Sagari eda</b>	nach unten wachsender Ast
<b>Sahi-ki</b>	Vermehrung durch Steckling
<b>Sakasa eda</b>	Zweig, der gegen die allgemeine Form eines Baumes wächst
<b>Sakasa-miki</b>	umgekehrte Stammdicke (oben dicker als unten)
<b>San no eda</b>	dritter Ast
<b>Sashi eda</b>	wichtigster Ast, Hauptast
<b>Sashi ho / Sahi-ho</b>	Steckling
<b>Sashi-kan</b>	Hauptbaum in einer Pflanzung
<b>Sashi-ki</b>	Steckling
<b>Schizen-zukuri</b>	natürliche Baumform, Naturalismus
<b>Seikei</b>	Formen und Gestalten von Ästen
<b>Sekkan</b>	Abstand zwischen zwei Knospen, Internodium
<b>Sekkan-ga-tobu</b>	Zu groß geratener Abstand zwischen zwei Knospen
<b>Sentei</b>	Bezeichnung für Baumschnitt
<b>Shari</b>	entrindeter Stamm oder Ast
<b>Shari-kan</b>	Entrindeter Teil eines Stammes
<b>Shari-miki</b>	verwitterter Stamm mit entfernter Rinde
<b>Shidare Zukuri</b>	hängende Zweige (wie Trauerweide)
<b>Shihoo-happo-nebari</b>	Wurzeln, die in alle Richtungen wachsen
<b>Shime-kome</b>	Entwicklung der Verzweigung
<b>Shin</b>	formeller Ausstellungsstil, schlicht und ernst
<b>Shin-sho</b>	Neuer Austrieb des laufenden Jahres
<b>Shingi</b>	Höchster Baum in einer Gruppenpflanzung
<b>Shinkire eda</b>	Verstümmelter Ast
<b>Shinme-zashi</b>	Schneiden der jungen Triebe
<b>Shinnashi</b>	Baum ohne Spitze
<b>Shita eda</b>	Unterer einzelner Zweig oder Zweiggruppe
<b>Shuboku</b>	wichtigster Baum in einer Präsentation
<b>Shukan</b>	Hauptstamm in einer Gruppe

<b>Japanisch (Rōmaji)</b>	<b>Deutsch</b>
<b>So</b>	offener Ausstellungsstil, dynamisch
<b>Soegi</b>	zweithöchster Baum in einer Gruppe
<b>Sokone</b>	Pfahlwurzel
<b>Sukasu</b>	Verringerung des Volumens von Blättern, Knospen und Wurzeln
<b>Tachi eda</b>	senkrecht nach oben wachsender Ast
<b>Tachiagari</b>	unterer Teil des Stammes, vom Nebari bis zum ersten Ast
<b>Taka ue</b>	Erdhöhe liegt höher als der Schalenrand
<b>Takenoko-miki</b>	extrem schlanker Stamm
<b>Tan gei</b>	Bonsai-Material
<b>Tan-shi</b>	kleiner Zweig aus diesem Jahr
<b>Tanegi</b>	Unbearbeitete Ausgangspflanze, Rohmaterial
<b>Tankan</b>	Baum mit nur einem Stamm
<b>Tatekae</b>	Neugestaltung der Baumstruktur
<b>Tekishin</b>	Entfernen von Trieben
<b>Ten-jin</b>	Jin, die die Baumspitze bilden
<b>Ten-tsugi</b>	Aufpfropfen
<b>Teppo miki</b>	Gewehrlaufstamm, durchgängig gleiche Stammstärke
<b>Tocho shi</b>	zu langer Ast
<b>Tocho ume</b>	zu langer neuer Austrieb
<b>Tonbo-gaeshi eda</b>	Ast mit einer Schleife (Drehung in sich)
<b>Toriki</b>	Abmoosen
<b>Toriki Mono</b>	Durch Abmoosen entstandener Baum
<b>Toushi-tsugi</b>	Veredelung, bei der ein Schößling durch den Stamm gefädelt wird
<b>Tsubomi</b>	Knospe
<b>Tsugi ho</b>	Pfropfreis
<b>Tsukidachi eda</b>	auf den Betrachter gerichteter Ast
<b>Ue-tsuke</b>	Umpflanzen
<b>Ue-tsuke-kaku-do</b>	Pflanzwinkel des Baumes in der Schale
<b>Uke</b>	mittlere, niedrigere Gruppe einer Waldpflanzung
<b>Uke eda</b>	Gegengewichtsast zum Hauptast
<b>Ukene</b>	Tragwurzel
<b>Uko-no-jin</b>	Jin nimmt die Bewegung des Stammes auf

<b>Japanisch (Rōmaji)</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Ura</b>	Rückseite eines Bonsai
<b>Ura eda</b>	Rückseitenast
<b>Uro</b>	Astloch / hohler Stamm
<b>Ushiro</b>	Rückseite
<b>Ushiro eda</b>	hinterer Zweig zur Verbesserung der Perspektive
<b>Usu-Moyogi</b>	fast gerade mit leichten Biegungen
<b>Uwa-ne</b>	Sichtbare Oberflächenwurzeln
<b>Waka-gi</b>	Junger Baum
<b>Wuro-miki</b>	hohler Stamm
<b>Yaku eda</b>	wichtiger Grundast einer Gestaltung
<b>Yatsubusa</b>	Bezeichnung für Zwergvarianten
<b>Yobitsugi</b>	Veredelungsmethode, bei der ein Baum mit Wurzeln in einem Baum angepfropft werden soll
<b>Yon no eda</b>	vierter Ast eines Bonsai
<b>Yumi kan</b>	Bogenförmiger Stamm
<b>Za</b>	Baumfuß, Basis
<b>Zen-hagari</b>	vollständiger Blattschnitt
<b>Zoku</b>	Familie, Sorte, Artenoberbegriff